



Untersuchung der kurz- und mittelfristigen Beschaffungsmöglichkeiten in Osteuropa

Der Auftraggeber des Steinbeis-Transferzentrums (STZ) OST-WEST-Kooperationen lässt eine Vielzahl von Artikeln im Ausland fertigen. Von wachsender Bedeutung war über mehrere Jahre hinweg der südostasiatische, insbesondere der chinesische Beschaffungsmarkt, der aber mittlerweile aufgrund der steigenden Energiepreise und weiteren negativen monetären Einflussfaktoren an Attraktivität verliert. Das STZ soll daher nach einer Alternative in Osteuropa suchen.

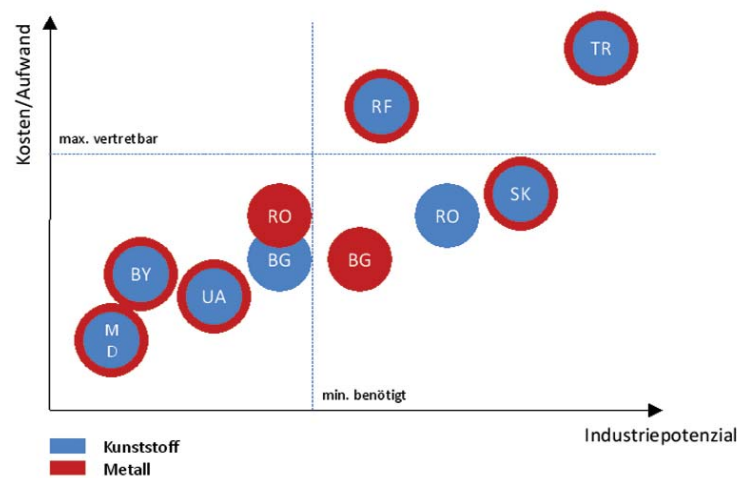
Bei den anzufertigenden Artikeln handelt es sich um hochwertige Haushaltsartikel, Elektrokleingeräte und Teile davon, deren Herstellung ein Höchstmaß an Präzision und Qualität erfordert. Die Aufgabe des STZ bestand darin, die Beschaffungsmöglichkeiten in 8 Ländern – Bulgarien, Moldau, Rumänien, Russland, Slowakei, Türkei, Ukraine und Weißrussland – zu analysieren und zu vergleichen. Dabei wurden mehr als 1.500 Hersteller erfasst. Die Produktionsmöglichkeiten von rund 400 Firmen wurden genau bewertet. Darüber hinaus hat das STZ die Entwicklung des Beschaffungsmarkts in den nächsten 3-5 Jahren prognostiziert.

Es wurde festgestellt, dass nur ein kleiner Teil des Bedarfs durch Produktion in Osteuropa gedeckt werden kann. Auf die Herstellung der anspruchsvollen Fertigartikel sind nur sehr wenige Unternehmen vorbereitet. Dem Auftraggeber ist nun bekannt, wer als Lieferant in Frage kommt und was für die Entwicklung der Zusammenarbeit zu tun ist. So können z.B. Kunststoffteile aus der Slowakei und aus Rumänien und Metallteile aus Bulgarien und der Slowakei kurzfristig und mit relativ geringen Vorbereitungen beschafft werden.

Die firmenbezogenen Ergebnisse wurden vom STZ mit Erklärungen zur Geschäftspraxis sowie zu den standortbedingten Einflussfaktoren ergänzt. Zudem wurde aufgezeigt, welche firmeninternen Maßnahmen beim Auftraggeber nötig sind, um den Beschaffungsmarkt Osteuropa erfolgreich bearbeiten zu können.

Ergebnisse Zulieferteile

Standortvergleich der Hersteller von Metall- und Kunststoffteilen



Steinbeis-Transferzentrum

OST-WEST-Kooperationen

Leiter: Dipl.-Betriebsw. (FH) Jürgen Raizner

Königstraße 8 | D-73326 Deggingen

Fon: +49 (0) 73 34 / 92 21 12 | E-Mail: stz236@stw.de